



SPORTVEREIN GERMERING e. V.

Dezember 1977

Leistung zählt



Unsere Kunden wissen,
warum sie ihr Geld gerade uns
anvertrauen.

Die Leistung zählt. Im Sport,
in der Wirtschaft – bei uns.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 



SVG-Vereinsmitteilungen

Redaktion: Dietmar Stürmer, Angerhofstr. 7
8034 Germering, Telefon 84 41 39
SPORTVERLAG Dimmelmeier & Co.,
Anzeigenleitung: 8025 Unterhaching, Fasanenstr. 19, Tel. 617044

Basketball, Bergsport, Fußball, Gymnastik, Leichtathletik, Ringen, Schwimmen, Skisport, Tischtennis, Volleyball

SPORTVEREIN GERMERING e. V. — 8034 Germering — Postfach 84
Konto: Deutsche Bank 54/07010 — Geschäftsstelle: Tel. 84 81 82 (X)

1. Vorsitzender:	<u>Dr. Volker Black</u>	Tel. 84 91 72
2. Vorsitzender:	<u>Dietmar Stürmer</u>	Tel. 84 41 39
Schriftführer:	<u>Peter Fömpe</u>	Tel. 84 29 09
Jugendleiter:	<u>Dieter Fiege</u>	Tel. 84 184 24
Kassier:	<u>Rolf Mühlbauer</u>	Tel. 84 39 73
Presse:	<u>Hannelore Stürmer</u>	Tel. 84 41 39

8034 Germering, Angerhofstraße 7

Hier spricht der Boß ! Liebe Mitglieder !

Die Vorstandschaft freut sich mit dem gesamten SV Germering, daß nun endlich die neue Mehrzweckhalle an der Kirchenschule eingeweiht wurde. Inzwischen haben ja schon einige Abteilungen ihren Übungsbetrieb dorthin verlegt und wissen die neue, schöne Umgebung zu schätzen.

Die Trainingsbedingungen in den letzten Jahren spitzten sich gerade in den Wintermonaten dramatisch zu, denn alle Gruppen in unserem Verein drängten dann in die beiden gemeindlichen Hallen und in die Hallen am Gymnasium. Durch die Menge der Mitglieder und die große Anzahl an verschiedenen Trainingsgruppen entstand hier ein Engpaß. Doch durch die Fertigstellung der neuen Mehrzweckhalle, die in zwei Hallen unterteilt werden kann, konnten nun endlich fast alle sportlichen Vorstellungen im Übungsbetrieb befriedigt werden. Für den S V G tritt seit der neuen Belegungsmöglichkeit eine neue Ära im gesamten Trainingsbetrieb ein. Für sämtliche Abteilungen bedeutete dies eine Umstellung von bisher gewohnten Trainingszeiten und gewohntem Trainingsraum. Sicherlich war es für die eine oder andere Sparte schwierig, Ihre Übungsleiter, ihre Mitglieder und ihre Sporttreibenden auf einen anderen Abend sowie eine andere Zeiteinteilung umzustellen. Leider gab es am Anfang der neuen Belegungszeiten einige technische Pannen, die es im übrigen bei solchen Gelegenheiten immer gibt. Aber ich glaube daß die anfänglichen Schwierigkeiten durch die neuen Möglichkeiten längst vergessen sind.

Wir sind der Gemeinde Germering, mit Herrn Bürgermeister Dr. Braun an der Spitze, für ihre Bestrebungen, den Sport durch die Bereitstellung von Übungsräumen und finanziellen Mitteln zu unterstützen sehr dankbar, denn nur durch diese Unterstützung ist es für uns möglich, die sportlichen Lei-



Minnie's Kindermoden

Inh.: Minny Baier

Das erste führende Fachgeschäft
mit Großstadt-Auswahl
für Baby's, Knaben u. Mädchen
bis 14 Jahre

Neu bei uns:
UMSTANDSMODEN

GERMERING - Im Rathaus - Telefon 84 25 19

TENNIS MIT SPORTRING



Auf eigener Anlage im Loissachtal - 8173 Schönrain-Fletzen, T. 08046/13 35

- «» **TRAINERSTUNDEN**
- «» **PLATZRESERVIERUNGEN**
- «» **BALLWURFMASCHINE**
- «» **TENNISWOCHEN**

für Kinder in den Ferien

Leitung: Willi Ullrich - staatl. gepr. Turn- und Sportlehrer

Sportring · Skischule
Germering
Telefon 089/ 84 17 232

Sportring · Tennisschule
Schönrain
Telefon 08046/ 13 35

stungen zu erreichen, die wir in der Vergangenheit durch unsere Trainingsbedingungen erreicht haben.

Der Sportverein Germering wird in Zukunft versuchen, noch mehr Stunden für die breite Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, um hier jedermann die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung in zwanglosem Rahmen zu bieten. Diese Verpflichtung ist für uns selbstverständlich, genauso selbstverständlich wie für die Gemeinde die Zurverfügungstellung von Räumen u. Mitteln. Bei der Sportlehre der Gemeinde Germering am 19.11.77 hat sich wieder gezeigt, daß der Leistungssport in unserem Verein immer höhere Stufen erklimmt. Die Leistungen und Erfolge einzelner Sportler gehen schon weit über die Grenzen unseres Kreises hinaus, und die Vorstandschaft des SVG ist stolz darauf, unter seinen Leistungssportlern auch solche zu haben, die zur deutschen Spitzenklasse gehören.

Ich darf diesen Sportlern, an der Spitze Ralf Fleischmann, ganz ganz herzlich an dieser Stelle für die großen Erfolge gratulieren, und ich bin sicher, daß sich auch im nächsten Jahr für diese und vielleicht auch für andere Sportler wieder große sportliche Leistungen einstellen, wie es ja schon die Vergangenheit bewiesen hat. Ein Verdienst zur Erreichung dieser Leistungen liegt vor allen Dingen in der Betreuung durch unsere hervorragenden Übungsleiter, die oft den Großteil ihrer Freizeit für die Betätigung im Sportverein aufwenden, was sich ja gerade in der Jugendarbeit sehr fruchtbar niederschlägt.

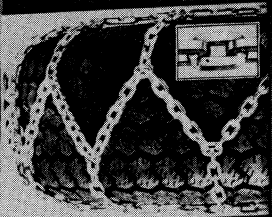
Unsere schon zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier mit großer Tombo-la, jeweils von verschiedenen Abteilungen organisiert (natürlich mit finanzieller Beteiligung) findet dieses Jahr nicht in dem wie bisher gewohnten Rahmen statt.

Ich bedaure, daß sich dieses Jahr keine Abteilung gefunden hat, an die so erfolgreiche Tradition anzuknüpfen und wieder eine Weihnachtsfeier auf die Beine zu stellen.

Die Vorstandschaft hat nun, um auch einmal zu demonstrieren, daß sie die Arbeit der Übungs- und Abteilungsleiter ganz besonders hoch einschätzt, diese zu einem Weihnachtsessen eingeladen. Vielleicht wird auch diese Form der Weihnachtsfeier einmal Anklang finden, denn gerade in dem Kreis von Übungs- und Abteilungsleitern wird sich sicherlich das eine oder andere fruchtbare Gespräch unter ihnen entwickeln. Hier können Erfahrung verschiedenster Art ausgetauscht werden und vor allen Dingen lernen sich die Übungsleiter der verschiedenen Gruppen besser kennen u. auch verstehen, denn gerade in der letzten Zeit tauchten zwischen verschiedenen Übungsgruppen und Abteilungen Differenzen aller möglichen Art auf, die oft geringster Natur waren, aber leider emotionsgeladen hochstilisiert wurden. Vielleicht läßt sich dies durch diese Form der Weihnachtsfeier in Zukunft vermeiden.

Ich darf an dieser Stelle auch auf den neuen Hallenbelegungsplan hinweisen, der in diesem Heft abgedruckt ist. Ich bitte alle Mitglieder, Freunde und Bekannte für den Sport zu animieren und dieses Heft in diesem Kreise zu verteilen.

SUPER- GREIF- SPUR



- ENDIOS** ...
ohne Anrollen,
dabei sehr leistungsfähig
- Aus Zweikant-Edelstahl, deshalb besonders griffig
 - Sichere Spurnahaltung durch V-förmige Endlos-Konstruktion
 - Kantige Kettenglieder liegen wie Streifenpflaster vor dem Rad
 - Anfahrta und Bremskraft überträgt sich voll auf die Straße
 - Diese Schneekette ist bei jeder Radgabelung im Einsatz

Oberland-Schneeketten

Hochwertiger Edelstahl – verschleißfest – feingliedrig – auf alle Reifentypen montierbar – optimale Fahreigenschaften – sichere Spur – zügige Beschleunigung – kurzer Bremsweg – entspricht § 37 StVZO – mühelose Montage, schnell und ohne Hilfsmittel

Inhalt: 1 Paar Gleitschutzketten mit Garantiebedingungen



Wir wissen es doch am
allerbesten, wie eine gute
Endios-Schneekette
beschaffen sein muß
und was sie zu leisten
hat. OBERLAND-END-
LOS-SCHNEEKETTEN
aus Garmisch - Parten-
kirchen.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein sportliches, erfolgreiches Jahr 1978 und darf mich für die Arbeit meiner Vorstandskollegen Dietmar Stürmer, Rolf Mühlbauer, Peter Fömpe, Dieter Fiege sowie der Geschäftsführerin Martha Reinartz recht herzlich bedanken.

Mit sportlichen Grüßen
 E u e r
 1.Vorsitzender Dr.V.Black

Wer - Was - Wann - Wo?

Hallenbelegung — Programm 77/78

Zeichenerklärung: G = Gymnasium W = Wittelsbacherstraße
 H = Hallenbad, Max-Reger-Straße M = Mehrzweckhalle
 K = Schule an der Kirchenstraße Schule an der Kirchenstraße
 S = Stadion Germering

BASKETBALL: Leitung Manfred Neumeier, Tel.: 84 65 20

	Ort	Tag	Zeit	
Minis (bis 11 J.)	G	Montag	16.30' - 18.15 Uhr	Christl
Jugend B	G / 1	"	18.15 - 20.00 "	Scholz
Jugend C	G / 2	"	18.15 - 20.00 "	Krause
Männer II	G	"	20.00 - 22.00 "	Scholz
Jugend A	G / 1	Dienstag	18.00 - 20.00 "	Fömpe
Männer I	M	"	20.00 - 22.00 "	<u>Fömpe</u>
Jugend B	G / 1	Donnerstag	18.00 - 20.00 "	Scholz
Jugend A	G / 2	"	18.00 - 20.00 "	Fömpe
Männer II	G	"	20.00 - 22.00 "	Scholz/Punktsp.Tag
Männer I	M	"	20.00 - 22.00 "	Fömpe
Jugend C	G	Freitag	18.00 - 20.00 "	Krause
Männer III	G	"	20.00 - 22.00 "	Krause

01

BERGSPORT: Leitung Götz R. Mohr, Tel.: 84 75 92

Jugend: D. Kosak, Tel.: 8 41 20 60

Gymnastik für Ski
 und Bergsport

M kl. Dienstag 19.00 - 20.00 "

FUSSBALL: Leitung Wilhelm Fauser, Tel.: 84 64 78

Jugend C 1	S	Montag	16.30 - 17.45 Uhr
Jugend C 2	S	"	17.45 - 19.15 "
Jugend A 1	S	"	19.15 - 20.45 "
Jugend D 2	S	Dienstag	16.00 - 17.15 "
Jugend B 1	S	"	17.15 - 18.15 "
A H	S	"	18.15 - 19.15 "
Senioren I / II	S	"	19.15 - 20.45 "
Jugend E 1 u. E 2	S	Mittwoch	16.30 - 19.00 "
Jugend A 1	S	"	19.00 - 20.45 "

02

03

Für jeden etwas **Basketball - Fußball - Gymnastik - Leichtathletik**

**S
P
O
T**

F R E N Z E L Germering, Jos.-Kistler-Str.10

Tel. 841 1718

Für jeden etwas **Schwimmen - Skisport - Tischtennis - Volleyball**

MÖBEL-SUTOR

DAS HAUS FÜR INDIVIDUELLE EINRICHTUNG

Unterpfaffenhofen, Frühlingstraße 2 · Telefon 84 24 97

TEPPICHE UND BODENBELÄGE

Germering, Untere Bahnhofstraße 45 · Telefon 84 24 97

FACHGESCHÄFT FÜR HEIMWERKER

HOBBY *Baumann*

EISENWAREN

WERKZEUGE

HOLZPLATTEN

SCHLÜSSELDIENST

MODELLBAU

8034 Germering, Landsberger Straße 43 · Telefon 089/844136

Jugend D 2	M	"	17,00 — 18,00 "
Jugend B 1	M	"	18,00 — 19,00 "
Jugend B 1	M	"	19,00 — 20,00 "
Jugend E 1	K	"	17,00 — 18,00 "
Jugend D 1	K	"	18,00 — 19,00 "
Jugend C 3	K	"	19,00 — 20,00 "
Jugend D 1	S	Donnerstag	16,30 — 17,45 "
Jugend C 3	S	"	17,45 — 19,15 "
Senioren I / II	S	"	19,15 — 20,45 "
Jugend E 1	G	"	17,00 — 18,00 "
Jugend E 1	S	Freitag	16,00 — 17,00 "
Jugend C 1	S	"	17,00 — 18,30 "
Jugend B 1	S	"	18,30 — 20,00 "
Jugend E 2	G	"	16,30 — 18,00 "

GYMNASTIK / TURNEN: Leitung Dietrich Liebe, Tel.: 84 64 09

Kinder (4-6)	K	Montag	16.30 — 17.15 Uhr	Farny
Kinder (6-8)	K	"	17.15 — 18.00 "	"
Mädchen (10-14 Wettk.)	K	"	18.00 — 20.00 "	"
Allg. Turnen für				
Senioren/gemischt	K	"	18.00 — 20.00 "	Liebe
Gem. Gymnastik	K	"	20.00 — 22.00 "	Pinegger
Kinder (4-6j.)	W	Donnerstag	15.00 — 16.00 "	Meister Bühne
Kinder (6-8j.)	W	"	16.00 — 17.00 "	Meister "
Kinder (ab 8 J.)	W	"	17.00 — 18.00 "	Meister "
Frauengymnastik	W	"	18.30 — 19.15 "	Richter —
Frauengymnastik	W	"	19.15 — 20.00 "	Richter —
Mädchen (6-8j.)	M	Freitag	16.00 — 16.45 "	Meister
Mädchen (8-12j.)	M	"	16.45 — 18.00 "	Meister
L.-Turnen Buben	W	"	17.30 — 19.30 "	Liebe
L.-Turnen Buben	W	"	17.30 — 19.00 "	Ullmann

LEICHTATHLETIK: Leitung Otto Holzmann, Tel.: 8 41 10 54

Schülerinnen B u. C	M	Montag	18.00 — 20.00 Uhr	R. Holzmann
Schüler A u. männl.				
Jugend B (1962-65)	M	"	17.00 — 19.00 "	O. Holzmann
Erwachsene Allgem.	M	"	19.00 — 20.00 "	O. Holzmann
Jgd. A u. Erwachsene Wettk. M		"	20.00 — 22.00 "	Daum
Neigungsgruppe Lauf	S	" ab	18.00 "	Fiege
Schüler B u. C (1966 u. jünger)	M	Dienstag	17.00 — 19.00 Uhr	M. Holzmann
Schülerinnen A und weibl. Jugend (1962-65)	M	"	18.00 — 20.00 "	Beran
Erwachsene u. Jgd. Langlauf S		" ab	18.00 "	Lutz
Neigungsgruppe Lauf	S	Mittwoch ab	18.00 "	Fiege
Erwachsene u. Jgd. Langlauf S		" ab	18.00 "	Lutz
Schülerinnen u. Schüler B (1966/67)	G	Donnerstag	17.00 — 18.00 Uhr	M. Holzmann
Schüler A u. Männl. Jgd B (1962-65)	M	"	18.00 — 20.00 "	O. Holzmann
Schülerinnen A und weibl. Jgd. (1962-65)	K	"	18.30 — 20.00 "	Beran
Neigungsgruppe Lauf	M	"	18.00 — 20.00 "	Fiege
Erwachsene u. Jgd. Langlauf S		" ab	18.00 "	Lutz
Altersklasse Damen und Herren	K	"	20.00 — 22.00 "	

04

05

Schüler A u.Männl.Jgd. B (1962-65)	S	Freitag	16.00 – 17.00 Uhr	O. Holzmann
Schülerinnen A und weibl. Jgd. (1962-65)	S	"	16.00 – 17.00 "	Beran
Jgd.A u.Erwachsene Wettk.(1961 u.älter)	M	"	20.00 – 22.00 "	O. Holzmann
Neigungsgruppe Lauf Erwachsene u. Jgd.	S	Samstag ab	14.45 "	Fiege
Langlauf	S	" ab	14.45 "	Lutz
Erwachsene u. Jgd.Langlauf S Trimm-Trab	S	Sonntag ab	9.00 "	Lutz
(Parkplatz Germeringer See)	S	Sonntag ab	9.30 "	Metz/Malley

RINGEN: Leitung Günter Zitzlsperger, Tel.: 84 54 27

Schüler/Jugend	G	Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr	Klauser
----------------	---	----------	-------------------	---------

SCHWIMMEN: Leitung Joachim Gebhardt, Gesch. F. Joachim Müller, Tel.:84 62 76

Kinder u. Jugend	H	Montag	17.45 – 21.30 Uhr	J. Gebhardt
Trockentraining	K	Mittwoch	16.30 – 18.00 "	"
Kinder u. Jugend	H	Donnerstag	18.00 – 21.30 "	"

SKISPORT: Leitung Hermann Kautzner
Führung der Geschäfte: Ewald Straußberger, Tel.: 84 87 07

Schüler/Jugend				
–alpin–	W	Montag	17.00 – 18.00 Uhr	Ruff/Watzko
Gymnastik Erwachsene	G	"	20.45 – 21.30 "	E. Straußberger
Schüler/Jugend –alpin–	K o. W	Donnerstag	17.15 – 18.30 "	Ruff/Watzko
Schüler –nordisch– Kraftraum	Mittwoch	Mittwoch	18.00 – 19.00 "	E. Vareggia

TISCHTENNIS: Leitung Horst Ufer, Tel. 84 78 64

Erwachsene	K	Montag	18.00 – 22.00 Uhr	Lummel
Jugend 9-12j.	K/Bü	Dienstag	18.00 – 20.00 "	Ufer/Lummel
Jugend	K	"	20.00 – 22.00 "	"
Hobby	K/Bü	Donnerstag	18.00 – 22.00 "	Müller
Kinder/Jgd,Erwachsene	K/Bü	Freitag	19.00 – 22.00 "	Rummel
Erwachsene	K	"	19.30 – 22.00 "	Rummel

VOLLEYBALL: Leitung Klaus Awaloff, Tel.: 8 41 68 76

Weibl.Jgd.	W	Dienstag	17.00 – 18.00 Uhr	Becker
Männer I	W	"	18.00 – 20.00 "	Eckart
Weibl.Jugend	G	Mittwoch	20.00 – 22.00 "	Becker
Männer I	G	Donnerstag	20.00 – 22.00 "	A. Bayerl
Jugend männl.	G	Freitag	16.30 – 17.30 "	Terweg
Männer I	G	"	19.00 – 20.00 "	Becker
Hobby	G	"	20.00 – 22.00 "	Claus

JUDO:

Schüler/Jugend	K	Dienstag	17.00 – 18.30 Uhr	
Schüler/Jugend	K	Donnerstag	17.00 – 18.30 "	
Erwachsene (Schule Kerschenst.)	"	"	20.00 – 22.00 "	Liebe
Erwachsene	K	Freitag	20.00 – 22.00 "	Zöpf

SKIGYMNASTIK:

Breitensport	W	Donnerstag	20.15 – 21.00 Uhr	Dr. Black
Breitensport (15.10.–22.2.78)	M	Mittwoch	20.00 – 20.45 "	Stürmer

06

07

08

09

10

11

12

Basketball-Schlaglichter Wie die Alten sunen

Sie sind die Jungen, die Jüngsten sogar, und die Kleinsten. Aber sie zählen zu den Großen der Abteilung, und sie „zwitschern“ schon recht munter, so lauthals, daß schon vielen Jungen aus anderen Vereinen das Hören und Sehen verging. Die Rede ist von unseren „Minis“, jenen Buben, die sich ab dieser Saison - in den Jahrgängen 65/66 - D-Jugend nennen dürfen.



Ein Blick zurück auf die Spielzeit 76/77: Die 1. Mini-Mannschaft wurde überlegener Kreisligameister mit 20 : 0 Punkten und einem Korbverhältnis von 590 : 297. Das alles natürlich kein glücklicher Zufall, sondern schon Tradition, solide Grundschule, Marke Hermann Christl.

Die einzelnen Erfolge der Neigungsgruppe Basketball des Max-Born-Gymnasiums im SVG-Dress sprechen wieder einmal für sich: das 63 : 20 gegen München-Ost zum Beispiel, oder 87 : 32 und 77 : 17 gegen Mannschaften der SG München, 66 : 26 gegen DJK Landsberg. Außer Konkurrenz ein 63:12 gegen den Lokalrivalen TSV UG, schließlich sogar 55 : 36 gegen den Bezirksliga-Zweiten, SG München I. Logische Konsequenz: Die D-Jugend stellt sich im neuen Spieljahr der Bezirksliga-Konkurrenz. Schon vor dem ersten Spiel steht eines fest: Den Punktelieferanten spielt unsere D-Jugend auch in dieser Klasse nicht! Ein erster Test in der Vorsaison endete mit dem überlegenen Gewinn des Brucker Wanderpokals.

Die zweite Minimannschaft unter Leitung von Thomas Christl mußte sich im vergangenen Jahr noch auf Lokalkämpfe mit dem Nachbarverein TSV UG beschränken, wird aber als D-Jugend II - wiederum stark verjüngt - in der neuen Saison ebenfalls in den Punktspielbetrieb eintreten. Interessant zu beobachten war die sportliche Entwicklung der Schützlinge von Thomas Christl im ständigen Vergleich mit dem TSV UG (in zeitlicher Reihenfolge): 8:28 - 18:26 - 26:22 - 24:18 - 37:24.

Kein Jahr vergeht auch ohne große Erfolge der **C-Jugend**, trainiert von Jochen Scholz. Über d. errungene Meisterschaft der Saison 76/77 berichtete die letzte Ausgabe ausführlich. Während in diesem Jahr die C-Jugend II, erstmalig für die Punktrunde der Kreisliga gemeldet, noch ungeduldig auf ihren ersten Einsatz wartet, macht die C I schon wieder von sich reden. So gelang ihr in einem Freundschaftsspiel auf Einladung von USC Heidelberg ein als sensationell zu bezeichnender 75:50 Sieg gegen die komplett besetzte 1. Schülermannschaft des Deutschen Meisters. Wen wundert es da noch, wenn die Buben gleich im ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit zur höchsten Spielklasse, der Bezirksliga, mit derzeit 8:2 Punkten - allein dreimal warfen sie mehr als 100 Korbpunkte - auf dem besien Weg sind, ihr hochgestecktes Saisonziel zu erreichen: den 2. Platz und damit die Teilnahmeberechtigung zur Südd. Meisterschaft. Mit Robin Dasgupta, Thomas Huber und Peter Sander wurden übrigens gleich drei unserer „Schüler“ für die Oberbayer. Bezirksauswahl nominiert.

Für die **B-Jugend**, wie bisher betreut von Gerald Krause, war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe die „Saure-Gurken-Zeit“ vor Beginn der neuen Saison noch nicht vorbei.

Einen sehr schweren Stand hat auch in diesem Jahr Peter Fömpers **A-Jugend** in der obersten Juniorenspielklasse, der Landesliga. Und doch gelang ihr nach drei „programmierten“ Niederlagen gegen Schwabing, DJK SB München und SB Rosenheim der erste - kaum zu erwartende - Sieg über Jahn München. Weilheim sollte das nächste Opfer werden.

Nach der langen Aufzählung der Jugend-Erfolge nun zu d. Senioren-Mannschaften:

Ein ganz neues Bild bietet hier die **Dritte**. Endlich einmal hat auch sie ihren eigenen Trainingsabend. Der Zulauf guter Spieler blieb nicht aus. Ein eigener Trainer und Coach, Gerald Krause, viel Trainingsfleiß der Mannschaft und ein Dreh- u. Angelpunkt in Judy Gebhardt ließen die Dritte inzwischen v. Kellerkind alter Zeiten zum Spitzenreiter der B-Klasse aufsteigen.

Aufwärts geht es auch wieder mit der **Zweiten**. Jochen Scholz, neuer Spielertrainer, und die beiden Mitheimkehrer vom TSV UG, Christian Beck und Kai Endlich, bringen doch wieder eine entscheidende Verstärkung für das A-Klassen-Team. Schade nur, daß Christian Beck wegen einer Verletzung sehr früh in der Saison ausfiel. Schade auch, daß die Integration der Juniorenspieler in die Mannschaft aufgrund von Trainingsüberschneidungen noch nicht ideal ist. Ein Vorstoß der Mannschaft in Spitzenpositionen der Tabelle sollte dennoch bald fällig sein.

Last - not least die **Erste**: Peter Fömpe aus beruflichen Gründen nicht mehr Spieler, nur noch Trainer und Coach, die Mannschaft verstärkt durch drei Neuzugänge, Gerhard Hartl v. TSV Olching, Falk Wiesemann v. TuS FFB und den Ex-Rosenheimer Markus Ederer - das waren die Startbedingungen der laufenden Saison. Insgeheim große Pläne, denn schließlich gingen alle Spieler topfit in die Runde. Das Schicksal wollte es so, daß unser Landesligateam in den ersten drei v. vier Spielen auf das derzeitige Führungsquartett treffen mußte. Gleich zu Beginn Schwabing, Regionalligaabsteiger, hoher Meisterschaftsfavorit; eine dünne SVG-Halbzeitführung, dann aber eine 30-Punkte-Schlappe. Ein 70 : 61-Sieg in Nördlingen folgte, doch schließlich wieder ein bitteres 75:76, zuhause gegen Donauwörth. Markus Ederer, ein großes Talent, brachte viel Auftrieb, leistete sehr gute Rebound-Arbeit, war nach drei Spieltagen mit 63 Punkten bereits drittbester Schütze der Landesliga. Ausgerechnet vor der Begegnung mit den noch ungeschlagenen Rosenheimern setzte er sich selbst außer Gefecht. Ein Kletterunfall des Alpinisten aus Leidenschaft hatte eine komplizierte Schulteroperation zur Folge. Es spricht für die übrige Mannschaft, wenn sie dennoch in einem hochklassigen Spiel in Rosenheim bis sechs Minuten vor d. Abpfiff sensationell führte (schließlich aber doch zusammenbrach). Über das folgende Heimspiel gegen MTV 79 München schweigt des Schreibers Höflichkeit - 63 : 80.

Zwischenbilanz: 2:8 Punkte, ein 7. Tabellenplatz. Vergleichsweise leichtere Spiele folgen. Die Mannschaft wird nicht untergehen.

Manfred Neumeier

SVG - Fußball

Zum 1. B-Klassen-Jahr:

Erinnert man sich an das zu Saisonbeginn 1976/77 gesteckte Ziel - ein gesicherter Mittelplatz-, so ist dies übertroffen worden. Denkt man jedoch an die tatsächlichen Möglichkeiten zurück, dann kommt etwas Unzufriedenheit auf. Nach 5 Spielen standen 10:0 Punkte zu Buche, und auch nach Beendigung der Vorrunde zählte das SVG-Team noch zu den „heißen“ Titelaspiranten. Als jedoch zu Beginn der Rückrunde kurz hintereinander mehrere Stammspieler wegen Verletzung ausfielen, begann d. Vorsprung zu schmelzen. Es mußten teilweise bis zu fünf Spieler ersetzt werden, kaum 2 Spiele konnten mit der gleichen Besetzung durchgeführt werden, und das bis zum Ende der Saison. Zwar gelang es trotzdem, sich in der Spitzengruppe zu behaupten, aber eine Serie von 6 Unentschieden hintereinander darf man sich, will man aufsteigen, einfach nicht erlauben. So konnte am letzten Spieltag sogar noch Gauting punktemäßig mit dem SVG-Team gleichziehen und dieses, wegen des um 1 Tor schlechteren Torverhältnisses, auf d. 4. Platz verdrängen. Bleibt zu vermerken, daß der SVG aufgrund der großen Ausbeute in der ersten Runde die meisten Treffer (66) seiner Gruppe erzielte und nicht mehr Niederlagen aufwies als Aufsteiger Pasing 03.

Zur laufenden Saison:

Nur mit einer Verstärkung, Torwart Forstreicher v. Geiselbullach, konnte Trainer Daffner die Vorbereitung auf das 2.-B-Klassen-Jahr beginnen. Weitere Neuzugänge scheiterten am Geld, das der SVG richtigerweise nicht bereit war zu zahlen, aber ohne das es nun bereits in den untersten Ligen nicht mehr zu gehen scheint. Eine Entwicklung, die nachdenklich stimmt. Mit seinen blütenweißen Amateuren erzielte der SVG in den Vorbereitungsspielen manches Hoch, doch setzte es auch eine Reihe von Niederlagen, die für die neue Saison nicht allzu Erfreuliches erwarten ließen.

Aber es kam wieder einmal ganz anders. Nach 5 Spielen stand die Mannschaft zusammen mit Pullach verlustpunktfrei an der Spitze! Es lief sehr gut, die Begeisterung war groß, ebenso der Trainingsfleiß. Doch wie im letzten Jahr kam im 6. Spiel die erste Niederlage, unglücklich und gegen einen sogenannten „leichten“ Gegner. Auf einmal war sie wieder da, die Schwäche des SVG, schon in der vergangenen Saison, das Toreschießen. Chancen wurden in jedem Spiel genügend herausgespielt, doch da war keiner, der sie verwertete. Stand die Hintermannschaft gut, erreichte man ein Unentschieden, ansonsten konnte ein geglückter Konter des Gegners den Spielverlauf auf den Kopf stellen. Nur noch 5 Pluspunkte wurden aus den nächsten 5 Spielen geholt, trotzdem riß der Kontakt zur Spitze nicht ab, da die anderen führenden Mannschaften ebenfalls „Federn“ lassen mußten, auch der Aufsteiger und Spitzenreiter Pullach.

Warum

? kaufen so viele aktive Sportler immer wieder **bei uns**

Sie kennen unser **reichhaltiges Angebot**

Sie schätzen die **individuelle Beratung**

Sportgeräte
Skiausrüstungen



Sportbekleidung
Campingartikel

Sporthaus Pofandt - Germering

modern - großzügig - übersichtlich

Goethestraße 5 - Telefon 845716

Alles für den Tierfreund und Angler in unserer **ZOO**-Abteilung

 Schenken Sie bitte
unseren Inserenten 
Ihre besondere Aufmerksamkeit

Gaststätte Pschorr-Quelle

Gutbürgerliche Küche

Gemütliches Nebenzimmer für Vereine, Hochzeiten etc.

Unterpfaffenhofen - Friedenstraße 17 - Telefon 843924

Pächter K. u. E. Zlunka

Es bleibt zu hoffen, daß Trainer Daffner seinen Leuten rechtzeitig das Tore-schießen (wieder) lernen kann, so daß bis zur Ausgabe des Heftes ein „Platz an der Sonne“ erhalten bleibt. Dazu gehört natürlich auch eine Portion Glück und kein weiteres Verletzungspöch - der Verfasser des Artikels erlitt einen Innenbandriß -, denn die Spielerdecke des SVG ist, speziell für die erste Mannschaft, recht dünn. Zwar sind einige junge Spieler auf dem Sprunge, doch geschafft hat dieses bis jetzt nur Gerhard Buchheim. Die anderen müssen sich ihre Chance erst noch erkämpfen. Das tun sie in der 2. Mannschaft, die so ein erfreulich niedriges Durchschnittsalter erreicht. Ein wichtiger Faktor, denkt man an die relativ hohe Altersstruktur der „Ersten“. Die Unerfahrenheit der Jungen bringt es mit sich, daß die Reserve mit wechselndem Erfolg aufspielt, doch ist eine Aufwärtsentwicklung nicht zu übersehen.

J. Beck

Ferienlager der Fußballjugend des SV Germering

Anfang September veranstaltete die Fußballjugend des SV Germering ihr 1. Ferienlager am Walchensee mit 50 Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren.

Da auch der Wettergott mitspielte, war der äußere Rahmen schon gegeben. Nicht einmal der Wandertag, der auf den Jochberg führte und bei dem versucht wurde eine Abkürzung zu gehen, wobei sich aber dann herausstellte, daß der vorgeschriebene Weg doch besser gewesen wäre, hat die Buben erschüttert. Selbst die Kleinsten sind die 8 Stunden ohne große Klagen mitmarschiert. Ein Besuch im Trimmini rundete das Ausflugsprogramm ab.

Wenn das Essen auch täglich einen Grund zur Diskussion gab, und der verhängte Küchendienst, zu dem der Betreuer Barnert immer wieder versuchte, die größten Schlayiener unter den Buben einzuteilen, nicht ohne Murren abging, wurde er doch unter der Oberleitung der beiden Hausmänner Staimer und Lindbüchl ohne große Geschirrverluste abgewickelt.

Die Fußballspiele, die gegen die anderen Jugendgruppen ausgetragen wurden, endeten immer mit hohen Siegen für die Jugend des SV Germering. Der morgendliche Frühsport, der unter der Leitung von Betreuer Heinrich Ott stattfand, der auch den kaufmännischen und organisatorischen Teil steuerte, war zwar nicht gerade beliebt, tat aber dem guten Gesamteindruck keinen Abbruch.

Da das beliebte Rangerspiel (ein Großer verprügelt einen Kleinen) zum Schluß immer heftiger wurde, so daß es die ersten blauen Flecken gab, der Bach, der am Lager vorbeifloß, bis zu seinem Ursprung erforscht war und das Lagerfeuer auch seinen Reiz verlor, fuhren alle gerne wieder gesund, aber schmutzig nach Hause.

Es wurde die Bitte geäußert, wieder so ein Lager zu veranstalten.

Besonderen Dank an die Eltern, die uns so gut unterstützt haben und den Betreuern manchen guten Tropfen zukommen ließen. Auch möchten wir uns herzlich bei den Müttern bedanken, die uns zweimal besuchten und den Küchendienst übernahmen.

Barnert

Jugend-Fußball

Während der laufenden Saison 77/78 wurde der bisherige Jugendleiter Wolfgang Unfried von Heinrich Ott abgelöst. Wir wollen ihm hier noch einmal für die jahrelang geleistete Arbeit unseren Dank aussprechen.

Die Fußballabteilung hat 9 Schüler- u. Jugendmannschaften zur Punktrunde angemeldet. Es sind zwischenzeitlich über 150 Jungfußballer am Werk. Aus dieser Zahl ist schon zu sehen, daß dies riesige Platzprobleme hervorruft. Da der Stadionrasen in dieser Saison unbespielbar war und ist, mußten sämtliche Spiele am Hart- u. Gymnasiumsplatz (E u. D-Schüler) ausgetragen werden. Leider kommt zu dieser Situation noch dazu, daß zu den v. Verein genehmigten Trainingsstunden, von der Gemeinde Germering anderen „Freizeitfußballer“ von Siemens der Platz zur Verfügung gestellt wird.

Daß es zu Reibereien kommt, ist mehr als verständlich.

Hier müßte schnellstens Abhilfe geschaffen werden.

Die erste Halbsaison wurde recht erfolgreich in der Spielgruppe Fürstenfeldbruck begonnen. Die Tabellenplätze spiegeln dieses Bild wieder.

A Jugend	2 Platz	15 : 5 Tore	6 : 2 Punkte
C 2 Schüler	3 Platz	28 : 6 Tore	10 : 4 Punkte
C 3 Schüler	9 Platz	7 : 20 Tore	2 : 6 Punkte
D 2 Schüler	4 Platz	12 : 2 Tore	6 : 0 Punkte

Kreisklassenmannschaften

B Jugend	7 Platz	6 : 6 Tore	2 : 6 Punkte
C 1 Schüler	2 Platz	20 : 8 Tore	12 : 2 Punkte
D 1 Schüler	9 Platz	5 : 15 Tore	0 : 8 Punkte
E 1 Schüler	6 Platz	4 : 7 Tore	3 : 5 Punkte

Blumen Advena

Fleurop-Dienst

Ihr **Fachgeschäft**

für moderne Binderei, Brautsträuße, Kränze,
Keramik, Glas, Kupfer und Messing

Inh. I. u. G. ZITZLSBERGER – 8034 Germering, Goethestraße 20
und Einkaufszentrum Neu-Germering – Fernsprecher 84 54 27



Abteilung LEICHTATHLETIK

Der letzte Abteilungsbericht endete mit den großartigen Erfolgen bei den Bayerischen Staffelleisterschaften. Ich möchte hier noch einmal den Sieg unserer jungen Nachwuchsläufer Peter Findling, Dirk Sauer und Christian Diemaier in der 3x1000m Staffel der Schüler A hervorheben. Ein Bild dieses Trios unmittelbar nach dem Sieg im Münchner Dantestadion soll uns das Ganze noch einmal vergegenwärtigen.



Bayerischer Leichtathletik Schülermeister 1977 wurde die 3x1000m Staffel mit der neuen Vereinsrekordzeit von 9:05,1 min. Die strahlenden Sieger von links nach rechts: Dirk Sauer (13 Jahre), Christian Diemaier (14 Jahre) und Peter Findling (13 Jahre)

KLAUSER 
Wild-Fisch-Feinkost
Neugermering-Augsburger Str.81

Telefon 8 41 77 68

Bei uns erhalten sie täglich frisch,
Wild aus deutschen Wäldern – Seefische, Räucherfische,
lebende Forellen und Karpfen. Verschiedene Feinkost-
salate aus eigener Herstellung, Gewürze und Saucen pas-
send zu Wild und Fisch.

Anfang Januar frisches Geflügel.

Öffnungszeiten: Dienstag. mit Freitag 7.30 - 12.00

15.00 - 18.00

Samstag

7.30 - 12.30

Montag geschlossen.

Auf Ihren Besuch würde ich mich freuen. Arthur Klausner

Hallenbad-Gaststätte

Vereinslokal des SV Germering

Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 21.00 Uhr. Samstag Ruhetag

Durchgehend warme Küche

Pächter: EVELIN BRETTSCHEIDER - Tel. 841 31 24

Unsere Senioren gingen am 25.6. in Ingolstadt bei den Oberbayerischen an den Start. Erfolgreichste Teilnehmerin war Renate Beran mit Siegen im Weitsprung (4,85m) und Hochsprung (1,43m), beim Speerwurf wurde sie Dritte. Im 400m Lauf war Fritz Neubauer in 52,0 sec der Schnellste, während Horst Fröhlich seine Sprintqualitäten beim 75m Lauf bewies (2. in 9,3 sec.). Paul Lutz gewann – fast schon selbstverständlich – den 5000m Lauf seiner Altersklasse in 17:57,6 min. und erreichte als "Zugabe" noch den 2. Platz im 1000m Lauf (2:58,9 min.).

Bereits am darauffolgenden Tag fanden unter widrigen Wetterverhältnissen die Kreismeisterschaften der Erwachsenen und Jugendlichen in Lohhof statt. 6 Titel gab es hier für den SV Germering. Beim Kugelstoßen siegte Fritz Scharl mit 12,86m, während Hans Habig das Diskuswerfen mit 41,70m gewann. Einen Doppelsieg gab es im 5000m Lauf durch Peter Sponsel (15:41,0 min) und Helmut Saalfeld (16:19,0 min). Über 100m belegte Herbert Stark in 11,2 sec. Platz 3, während Otto Holzmann seine gute Zeit vom Vorlauf (11,1 sec.) im Endlauf nicht wiederholen konnte. Im 1500m Lauf erkämpfte sich Peter Doktor in 4:15,8 min den 2. Platz, ebenso Andreas Korge im Hochsprung mit 1,85m. Fritz Neubauer gefiel im 200m Lauf mit einem 3. Platz (24,1 sec.); die gleiche Platzierung erreichte Jochen Kesting im Dreisprung mit 12,69m. Die 4x100m Staffel mit Fritsch, Stark, Taepfer, Holzmann erreichte ebenfalls Platz 2. Bei den Frauen gab es zwei 2. Plätze durch Maria Holzmann im Diskuswurf und Eva Hüttenhofer im 800m Lauf.

Auch die Jugendlichen konnten überzeugen. Anke Sziburies siegte im 400m Lauf mit neuem Vereinsrekord (59,3 sec), Axel Ehrhardt war im 800m Lauf in 2:02,9 min. nicht zu schlagen. Andrea Gutsche holte sich im 800m Lauf der weibl. Jugend den Kreismeistertitel, während sich Katrin Schatt über 200m in 27,5 sec. auch den 2. Platz erkämpfte. Michael Sczepannek wurde im Hochsprung mit 1,90m ebenfalls Vizemeister.

Daß sich unsere Kleinsten nicht zu verstecken brauchen zeigten die Schülerinnen und Schüler B u. C bei ihren Meisterschaften. Sie konnten in fast allen Disziplinen trotz der großen Teilnehmerfelder (bis zu 50 pro Disziplin) vordere Plätze belegen. Kreismeistertitel gab es für die 4x50m Staffel der Schülerinnen C (9-10 Jahre), für die 4x75m Staffel der Schüler B (11-12 Jahre) und für Albert Schmid im 75m Lauf der B-Schüler (10,3 sec.).

Die Bayerischen Jugend Meisterschaften über 5000m, die am 9./10. Juli im Bamberg ausgetragen wurden, waren für Rolf Fleischmann eine klare Sache. Er setzte sich souverän durch und war im Ziel über 15 sec. (!) schneller als der Zweitplatzierte. Sein Vereinskamerad Michael Sczepannek kam im Hochsprung nicht an seine Bestleistung heran und mußte sich mit 1,85m mit einem – allerdings dennoch beachtlichen – 6. Platz begnügen.

Am 17.7. startete in Vohenstrauß Christian Diemaier bei den Bayerischen Schülermeisterschaften über 1000m. Er lief ein beherztes Rennen und steigerte sich auf 2:48,0 min. und belegte damit den 5. Platz. Mit dieser Zeit unterbot er den Vereinsrekord der Schülerklasse, der bisher von Ralf Fleischmann gehalten wurde!

Beim Abendsportfest des TSV 1860 Rosenheim siegte Axel Ehrhardt über 1000m mit der sehr guten Zeit von 2:40,6 min. Christian Diemaier bewies beim 100m Lauf der Schüler auch beachtliche Sprintqualitäten und belegte mit 12,5 sec. den 2. Platz. Bei den zur Oberbayerischen Meisterschaft zählenden 1500m Hindernislauf kam Frank Leßke auf den 5. Platz. Er durchlief die Strecke in der neuen Vereinsrekordzeit von 4:48,0 min. Bei einem weiteren Abendsportfest im Dantestadion am 20.7. lieferten sich im 1500m Lauf die beiden Favoriten Nabein (Aschaffenburg) und

Täglich feine Fleisch- und
Wurstwaren von Ihrem
Fleischerfachgeschäft

Gerold Makula

8034 GERMERING

Obere Bahnhofstraße 54

Telefon 84 21 98

Ihr Fachgeschäft für
Eisen- und Haushaltswaren
Gartengeräte
Öfen und Herde
Rasenmäherreparatur

TRAGER

8034 GERMERING

Dorfstraße 1

Telefon 84 23 65

WALDGASTSTÄTTE

Schusterhäusl

beliebtes Ausflugslokal

Fremdenzimmer



GERMERING

Telefon 84 68 65

Donnerstag Ruhetag

Ihr Fachgeschäft
für Elektrogeräte,
Radio- und Fernsehgeräte
und Beleuchtungskörper

RADIO POPP

Germering, Untere Bahnhofstr. 36

Telefon 84 60 06

**Fernseh- und
Radio-Reparaturdienst
Antennenbau**

Fleischmann (SV G) einen spannenden Zweikampf. Nabein war im Ziel zwei Zehntelsekunden schneller als Fleischmann (3:48,9 min); beide blieben mit dieser hervorragenden Zeit rund 5 sec. unter dem bis dahin bestehenden Bayerischen Jugendrekord! Die Bayerischen Seniorenbestkämpfe zeigten unsere Senioren einmal mehr in beachtlicher Form. Renate Beran konnte beim Weitsprung mit 4,60m überlegen siegen, während sie im Hochsprung mit 1,45m den 3. Platz belegte. Den 3000m Lauf der Frauen (Altersklasse III) entschied Ilse Lutz mit 12:13,3 min für sich. Ihr Ehemann Paul erreichte über 5000m bei der Altersklasse IV den 2. Platz. Beim 800m Lauf kamen Fritz Neubauer (AK II) mit 1:59,7 min und Hans Vollmer (2:08,3 min AK III) jeweils auf dritte Plätze, während Dieter Beran mit 2:11,5 bei der AK III auf den 5. Platz kam. Ebenfalls 5. wurde beim 75m Lauf der AK IV Horst Fröhlich in sehr guten 9,3 sec (zeitgleich mit dem Zweitplatzierten). Einen guten Eindruck hinterließ auch die 4x100m Staffel mit Neubauer, Beran, Straußberger, Vollmer, die den 4. Platz belegten. Einen weiteren Höhepunkt hatten die Senioren bei den Deutschen Bestenkämpfen am 20./21.8. in Göttingen zu verzeichnen. Das beste Ergebnis erreichte einmal mehr Paul Lutz, der im 10 000m Lauf seiner Altersklasse Deutscher Vizemeister wurde. Beim 800m Lauf konnte sich Fritz Neubauer (AK II) und Hans Vollmer (AK III) für den Endlauf qualifizieren, wobei Neubauer den 4. Platz in 1:57,9 min und Vollmer den 11. Platz in 2:13,7 min. erreichte. Beim 200m Lauf litten die Leistungen unter dem starken Regen. Trotzdem kämpfte sich Fritz Neubauer in den Endlauf durch und errang dort in 23,7 sec. den 6. Platz. Ilse Lutz, einzige weibl. Teilnehmerin, war nach längerer Verletzungspause wieder am Start und wurde im 3000m Lauf in 11:59,7 min. Siebte.

Sehr große Leistungen erbrachte Herbert Stark bei den Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften. Als 400m Spezialist bewies er, daß in seinem ersten Jahr in der Männerklasse mit ihm künftig auch über die bayerischen Landesgrenzen hinaus zu rechnen ist. Bei den Süddeutschen Meisterschaften verbesserte er nach 48,64 sec. im Vorlauf im Zwischenlauf mit 48,30 sec. den Vereinsrekord und erreichte im Endlauf in 48,63 sec. einen ausgezeichneten 5. Platz. Bei den Deutschen Meisterschaften blieb er etwas über diesen Zeiten und schied erwartungsgemäß im Vorlauf aus. Eine Woche vorher, am 24.7.77 fanden in Trostberg die Bayerischen Juniorenmeisterschaften statt. Herbert Stark hatte hier einen sicheren Endlaufplatz. Mit 48,57 sec. erkämpfte er sich den 3. Platz. Andreas Korge kam im Dreisprung zwar nicht ganz an seine Bestleistung heran, erreichte aber mit 13,29 m einen guten 4. Platz. Michael Sczapannek, der in diesem Jahr bereits 1,98m übersprungen hatte, kam beim Hochsprung nicht ganz zurecht und mußte sich mit 1,85m und dem 15. Platz begnügen. Da er heuer jedoch erst 17 Jahre jung ist und im ersten Jahr der A-Jugendklasse startete, darf man auf noch größere Leistungen gespannt sein.

Das Int. Jugendsportfest am 25.9.1977 in Trostberg brachte für die B-Jugendlichen Axel Ehrhardt über die 1500m Strecke noch einmal einen schönen Erfolg. Er belegte mit der Zeit von 4:13,5 min. den 3. Platz.

Einen sehr schönen Abschluß der Saison 77 stellte der 1. Oktober-Marathon des TSV Jahn München am 17.9. dar. Nicht weniger als 1500 Läufer und Läuferinnen begaben sich bei kühlem Wetter im Olympiastadion auf die 42,195 km lange Strecke, darunter auch 4 Teilnehmer des SV Germering. Peter Sponsel konnte einen seiner größten Erfolge feiern. Mit der neuen Bestzeit von 2 Std. 28 min. 3 sec. sicherte er sich den Sieg in der Altersklasse I (in der Gesamtwertung wurde er 2.). Paul Lutz erkämpfte sich in der AK VI in 3 Std. 14 min 57 sec den 4. Platz. Bei den Frauen

siegte Ilse Lutz bei der AK III in 3 Std. 34 min 22 sec., Gerti Sedlmeier beeindruckte bei ihrem ersten Marathonlauf mit einem 2. Platz bei der AK I in 3 Std.40 min. 33 sec. — Die in Germering zur Austragung gekommenen drei Sportfeste wurden zur Zufriedenheit aller Sportler reibungslos abgewickelt. Für alle freiwilligen Helfer und Kampfrichter ein herzliches Dankeschön.

Sehr großer Beliebtheit erfreute sich auch in diesem Sommer wieder die Trimmaktion unseres Peter Malley. Mit Fleiß und Ausdauer verhalf er so manchem, der's nicht mehr glaubte, zum Sportabzeichen. Bei den Trimm-Trabern, angeleitet von Albert Metz, stehen die ersten Läufer bereits kurz vor der Überreichung des 500 km bzw. 1000 km Abzeichens. Am Ende der sehr langen und strapaziösen Saison fand am 21.10. die Jahreshauptversammlung der Leichtathleten statt. Bei den dortigen Neuwahlen kam es zu folgendem Ergebnis:

Abteilungsleiter	Otto Holzmann	Statistik u.	
Stellvertreter	Dieter Beran	Schriftführer	Heinz Haas
Schülerwart	Maria Holzmann	Pressewart	Wolfgang Dafinger
Jugendwart	Manfred Hiller	Gerätewart	---
Kampfrichterobmann	Albert Metz		

Zum Schluß meines Berichtes möchte ich nicht versäumen, allen Übungsleitern der Abteilung meinen Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen, sowie allen Aktiven und Helfern das Beste für das kommende Sportjahr und viel Erfolg zu wünschen.

Otto Holzmann

PS:

Bei der Sportlerehrung der Gemeinde Germering wurden folgende Leichtathleten aufgrund ihrer erbrachten Leistungen ausgezeichnet:

Ralf Fleischmann, Herbert Stark, Andreas Korge, Andrea Gutsche, Anke Sziburies, Paul Lutz und die 3x1000m Staffel der Schüler mit Christian Diemaier, Dirk Sauer, Peter Findling. Die Leichtathletikabteilung möchte hierzu herzlich gratulieren und weiterhin viele sportliche Siege wünschen !

O.H.

Rufen Sie

089/617 044

wenn Sie Auskunft
über Anzeigenfragen
wünschen,
unser Vertreter steht
zu Ihrer Verfügung.

Abteilung Schwimmen

Bei den Kreis-Jahrgangseisterschaften, die am Samstag, 16. Juli 1977 in Gauting ausgetragen wurden, ging für den größten Teil unserer Schwimmer die Saison im Freiwasser zu Ende.

Auch ohne unsere besten Schwimmer - die zur gleichen Zeit mit wechselndem Erfolg an den Deutschen Jahrgangseisterschaften in Darmstadt an den Start gingen - stellten die SVG Schwimmer eindrucksvoll unter Beweis, daß sie im Kreis IV, Amper-Würm auch weiterhin tonangebend sind. Mit 46 Kreisjahrgangseistern, 35 Zweit- und 27 Drittplazierten gingen über 28% aller Plätze 1 bis 3 an unsere Teilnehmer, von denen Andrea Dörner (59), Sabine Fischer (62) und Michael Frings (63) besonders erfolgreich waren: Jeder von ihnen erzielte allein 4 Meistertitel. Dreimal erfolgreich waren jeweils Birgitta Hauer (63) und Stephan Greger (68). Mit je 2 ersten Plätzen trugen zum Erfolg des SVG bei : Katja Schult (68), Nicole Binder (65), Patrizia Meißner (64), Christine Meyer (60), Wolfgang Schmid (62), Klaus Jahreis (61) und Ulrich Werner (67). Die restlichen Titel der Germeringer gingen an Ursula Seitz (65), Birgit Voss (63), Manuela Pietraß (63), Anke Hannebaum (68), Petra Emader (61), Dirk Skorski (61), Götz Schult (68), Rainer Wirth (67), Wilfried Rattay (58), Guido Wild (64), Michael Przybilka (63), Gerd Geweniger (63), Gerhard Eichler (58) und Josef Strobl (66). All die anderen Schwimmer, die mit zum Erfolg beitragen hier mit aufzuführen ist leider nicht möglich, aber auch ihre Leistungen verdienen Anerkennung und Würdigung, denn ohne sie wäre der so eindrucksvolle Erfolg nicht möglich gewesen.

Den Abschluß der offiziellen Saison im Freiwasser bildeten die Kreismeisterschaften der Damen und Herren am 23. Juli 1977 im Familienbad Dachau. Dieser Wettkampf - bei dem nicht jahrgangsweise, sondern unabhängig vom Alter, nur nach den erzielten Zeiten gewertet wurde - stand ebenfalls ganz im Zeichen unserer Schwimmer. Zwei Drittel aller Plätze 1 bis 3 gingen nach Germering, darunter allein 14 (!) vom 18 möglichen Kreismeistertiteln. Am erfolgreichsten schnitt an diesem Tage Gabi Müller (64) ab. Sie erzielte 4 Siege (200m Lagen, 100m Delphin, 100m Freistil und 100m Rücken) und einen 2. Platz (100m Brust). Ulrike Gründling (64) beherrschte ihre Gegnerinnen über 100m und 200m Brust ganz eindeutig, während Sabine Flachberger (64) über 200m Freistil und Sabine Fischer (62) über 200m Delphin erfolgreich waren. Bei den Herren war Wolfgang Nelhiebel (62) über 200m Lagen, 100m und 200m Rücken nicht zu schlagen. Die herausragende Leistung bot Ralf Hau (63) mit seinen Siegen über 100m und 200m Brust. Wilfried Rattay (58) rundete mit seinem Sieg über 100m Delphin den Erfolg der Germeringer ab.

Die Überraschung bei diesem Wettkampf war, daß sich die jüngsten Schwimmer gegen die „alten Hasen“ durchsetzen konnten. Fast alle Titel gingen an den Nachwuchs, sicherlich auch ein Erfolg unserer Trainer, denen es gelungen ist, unsere talentierten Nachwuchsschwimmer so einzustellen, daß sie

Leistungen erbringen mit denen sie auch gegen die „alten“ Kollegen bestehen können.

Während der großen Ferien ruhte das Training. Doch einige Schwimmer nahmen die Gelegenheit wahr und beteiligten sich an verschiedenen in- und ausländischen Wettkämpfen. So wurden am 19./21. August in Linz/Österr., am 11.9.77 in Alzey als auch nach den Ferien am 15./16.10.77 in Bernhausen und am 29./30.10.77 in Füssen gegen teilweise starke Konkurrenz mit internationaler Besetzung recht ansprechende Ergebnisse erzielt.

Am Sonntag, 30.10.77 luden uns die Fürstenfeldbrucker Wasserratten anlässlich des 25-jährigen Bestehens ihres Vereins zum Jubiläumsschwimmen um den von Landrat Gottfried Grimm gestifteten Preis ein. Mit diesem Wettkampf - an dem fast alle Vereine unseres Kreises teilnahmen - begann für uns auch gleichzeitig die Saison in der Halle. Mit 91 Meldungen stellten wir das größte Teilnehmerfeld, aber auch die meisten Sieger, so daß wir in der Endabrechnung die höchste Punktzahl erreichten und den gestifteten Preis - einen sehr schönen Zinnteller - mit nach Hause nehmen konnten.

(Die Verteilung der Punkte: 1. Germering 241, Fürstenfeldbruck 138, Kaufe-ring 32, Gauting 25, Dachau 19 und Karlsfeld 6 Punkte). Die herausragende Leistung bot an diesem Tage Dirk Skorski (61). Er unterbot den seit dem 13.2.77 von Michael Schrödl (60) gehaltenen Vereinsrekord von 1:19,2 Min. über 100m Brust um fast 3 (!) Sekunden und setzte mit 1:16,9 eine neue Bestmarke. Auch Thomas Schauer (61) blieb mit 1:18,1 noch deutlich unter dem alten Vereinsrekord.

Auch Gabi Müller (64) verbesserte den von ihr gehaltenen Vereinsrekord über 100m Freistil von 1:10,12 auf 1:10,1 Min.

Am 6. November standen für unsere Schwimmer die Kreis-Staffelmeisterschaften der Damen und Herren, sowie der Jugend A 60/61, Jugend B 62/63, Jugend C 64/65, Jugend D 66/67 und Jugend E 68 und jünger auf dem Terminkalender. Der Wettkampf wurde vom TSV Starnberg ausgerichtet und im Hallenbad Starnberg ausgetragen.

Bedingt durch die Einteilung in je 6 männl. u. weibl. Altersklassen mit je einer Brust-, Rücken-, Freistil-, Delphin- und Lagenstaffel standen 60 (!) Wettbewerbe auf dem Programm.

Für 4 der ausgeschriebenen Konkurrenzen hatte keiner der teilnehmenden Vereine eine Meldung abgegeben, so daß insgesamt 56 Staffeldisziplinen auszutragen waren, wodurch die Wettkämpfe leider zu einer Mammutveranstaltung wurden. Unsere Schwimmer schnitten trotz dieser Belastung hervorragend ab: 32 Staffeln wurden von ihnen gewonnen, was einer Erfolgsquote von 57% entspricht. Die erfolgreichsten Staffelmansschaften stellten die männl. Jugend E, sowie die weibl. Jugend C und E. Sie gewannen in ihrer Altersklasse jeweils alle der 5 Staffeldisziplinen.

Da im Rahmen der Wettbewerbe gleichzeitig auch eine Wertung für die Durchgänge zur DMS/J (Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen/Jugend) durchgeführt wurde, erreichten diese 3 Staffeln mit den von

Ihnen erzielten sehr guten Zeiten (es werden die geschwommenen Zeiten aller 5 Staffeldisziplinen zu einer Gesamtzeit addiert) sogar das Finale der DMS/J auf bayer. Ebene.

Die männliche Jugend E (die jeweils die 50m-Strecke schwimmt) mit den Schwimmern Stephan Greger, Richard Götzinger, Götz Schult, Florian Lippl, Thomas Frei, Reinhold Röder und Günter Baumann kamen auf eine Gesamtzeit von 15:27,8 Minuten. Dies war auch gleichzeitig die schnellste, heuer in Bayern erzielte Zeit.

Die weibliche Jugend E (auch sie schwimmt jeweils die 50m-Strecke) erzielte mit den Schwimmerinnen Sylvia Berchtold, Sabine May, Anke Hannebaum, Katja Schult, Christiane Träxler und Karin Voss die Gesamtzeit von 17:52,1 Minuten.

Die weibliche Jugend C (die jeweils über die 100m-Strecke starten) erreichten mit den Schwimmerinnen Gabi Müller, Sabine Flachberger, Petra und Birgit Eichhorn, Patrizia Meißner und Ulrike Gründling eine Endzeit von 28:59,4 Minuten. Mit den von den beiden weibl. Teams erzielten Zeiten haben auch sie sich die Teilnahme an den bayer. Finalkämpfen, die nur unter den 6 schnellsten bayer. Mannschaften ausgetragen werden, gesichert. Das Finale findet am Sonntag, 20. November 1977, in Erlangen statt. Die männl. Jugend E dürfte sicherlich auch in Erlangen den ersten Platz verteidigen können, und auch die beiden weibl. Teams haben gute Aussichten, sich noch um einige Plätze zu verbessern.

Neben all diesen sportlichen Leistungen und Erfolgen gab es auch noch zwei weitere erfreuliche Neuigkeiten für die Germeringer Schwimmer:

- (1) Aufgrund der im letzten Jahr bei den DMS (Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Schwimmen) gezeigten guten Leistungen in der Bezirksliga, stiegen sowohl die Damen als auch die Herren in die neugegründete Landesliga - die zweithöchste bayer. Schwimmklasse - auf. Die Vorkämpfe in dieser Liga beginnen im Januar 1978 und wir werden uns bemühen, gegen die renommierten Vereine dieser Schwimmliga zu bestehen und werden alles versuchen, den Klassenerhalt zu schaffen.
- (2) Ebenfalls aufgrund der in der vergangenen Saison erzielten Ergebnisse wurden 2 Schwimmerinnen des SVG in das neu gegründete bayer. D-Kader berufen. Gabi Müller (64) wurde für das D-1 Kader und Ulrike Gründling (64) für das D-2 Kader nominiert. Die Leistungsanforderungen des D-1 Kadern gewähren eine Aufstiegschance in das C-Kader des DSV, während dem D-2 Kader talentierte junge Schwimmer angehören, denen eine günstige Prognose für die Leistungsentwicklung gegeben wird.

Erste Maßnahme für die D-Kader-Angehörigen war ein Lehrgang in der Sportschule Grünwald v. 29.10. bis 2.11.77. Weitere Lehrgänge sind bereits vorgesehen und wir hoffen, daß die Teilnahme an solchen Lehrgängen unseren beiden Schwimmerinnen die Möglichkeit geben wird, ihre Leistungen weiter zu steigern, damit sie auch in Zukunft mit an der Spitze mithalten können.

J. Müller

Tischtennis

Zufriedenstellender Beginn der neuen Saison

Mit insgesamt 9 Mannschaften ging die Tischtennis-Abteilung in die Saison 77/78. Es sind also zwei Mannschaften mehr als in der vergangenen Spielzeit am Start. Die 2. Jugendmannschaft wurde nicht mehr gemeldet, dafür kamen eine Schüler-, eine Damen-, sowie die 5. Herrenmannschaft dazu. Der schlagartige Zuwachs an Aktiven veranlaßte uns zu diesem Schritt, dessen Licht- und Schattenseiten aber nicht zu übersehen sind. Wurde der Abteilung zunächst mehr Platz in der Turnhalle an der Wittelsbacherstr. in Aussicht gestellt, so mußte man sich nach dem neu erstellten Hallenbelegungsplan doch wieder nur mit dem zufriedengeben, was man schon hatte. Die Folge war, daß der Trainingsbetrieb zu Gunsten der Heimspiele gewaltig gekürzt werden mußte, und so manchem Sportler blieb nichts anderes übrig, als sich unversichteter Dinge wieder nachhause zu begeben. Daß unter solchen Voraussetzungen keine Leistungssteigerung zu erwarten ist, liegt wohl klar auf der Hand.

In Anbetracht dieses Mißstandes mußte man den in der letzten Vereinszeitung verbreiteten Optimismus erheblich dämpfen und die in der Vorrunde erzielten Ergebnisse mehr oder weniger als zufriedenstellend sehen.

Welch scharfer Wind in der 2. Bezirksliga Amper/Donau weht, bekam unsere Erste empfindlich zu spüren. Drei Spiele vor Beendigung der Vorrunde rangiert sie mit 4 : 8 Punkten nur an 7. Stelle und muß sich sehr anstrengen, will sie nicht in Abstiegsgefahr geraten.

Auch die 2. Mannschaft brachte es in der 1. Kreisliga mit 7:9 Punkten lediglich zu einem negativen Punktverhältnis, das bei einem noch ausstehenden Spiel im besten Fall noch ausgeglichen gestaltet werden kann. Hier ist die Enttäuschung besonders groß, hatten die Mannen um Camillo Jurende doch die feste Absicht, sich an der Tabellenspitze einzunisten. Sollten jedoch in der Rückrunde nicht wieder einige Spieler ausfallen, so kann das Versäumte noch nachgeholt werden.

Gute Aussichten hat dagegen die Dritte, die Vorrunde als Tabellenführer der 2. Kreisliga zu beenden. Ein Sieg im letzten Spiel über Günzlhofen wäre allerdings die Bedingung.

All diese Probleme berühren die 4. Mannschaft nicht. Mit 14:0 Punkten wurde sie souveräner und nicht ganz unerwarteter Herbstmeister und will diese stolze Serie auch in der Rückrunde nicht unterbrechen.

Den Umständen entsprechend gut hat sich die 5. Mannschaft aus der Affäre gezogen. Mit 6:8 Punkten belegen Pausch u. Co. nach Abschluß der Vorrunde einen Platz im 2. Tabellendrittel. Bei weniger Spielerausfällen hätte auch hier mehr erreicht werden können.

Neben der 3. und 4. Herrenmannschaft haben bis jetzt auch die Damen die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Sie nehmen heuer erstmals an der Meisterschaft teil und wurden ebenfalls ungeschlagen mit 13:1 Punkten Herbstmeister in der Kreisklasse. Die Erfahrung von Helene Brenzel, die Kampfkraft von Christa Lammers und der jugendliche Elan von Christine Nothhaas und ihrer Namensvetterin Fischer waren ausschlaggebend für diesen schönen Erfolg.

Erfreuliches gibt es auch diesmal wieder von unserer Jugendmannschaft zu berichten. Wie im Vorjahr, so wurde auch heuer mit 11:3 Punkten der 2. Platz in der Kreisliga erreicht. Ihnen wäre es zu vergönnen, endlich den Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen. Die spielerischen Voraussetzungen dazu sind auf jedem Fall gegeben.

Auch die Erfolge der neu gegründeten Schülermannschaft sind nicht zu verachten. Niemand erwartete von unserem jüngsten Nachwuchs, der im Frühjahr 77 überhaupt erst mit dem Tischtennisport begonnen hatte, einen durchschlagenden Erfolg. Trotzdem verschafften sich unsere Buben mit 6:8 Punkten eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde. Hier hat sich ganz besonders die zu kurze Trainingsarbeit bemerkbar gemacht.

Last not least sei noch unsere Mädchenmannschaft erwähnt.

Durch das Ausscheiden von Nothhaas und Fischer (sie spielen ja inzwischen bei den Damen) mußte ein neues, unerfahrenes Team gebildet werden. Der Halbzeitstand von 5:7 Punkten gibt aber auch hier Grund zur Hoffnung, daß spätestens im kommenden Jahr wieder eine schlagkräftige Truppe die Farben des SVG vertreten sind.

Zum Schluß habe ich noch eine Bitte an alle Mitglieder der TT-Abteilung: Mit Ablauf der Saison 77/78 werde ich mein Amt als Abteilungsleiter z. Verfügung stellen. Nach fast 6-jähriger Tätigkeit wird es Zeit, daß ein neuer Mann neue Impulse bringt. Überlegt Euch bitte, wer mein Nachfolger werden soll.

Im April 78 wird im Rahmen unserer Abteilungsversammlung die Neuwahl stattfinden.

Horst Ufer

Ihr Betten-Fachgeschäft

Betten-Baumert

**Jede Umarbeitung von Betten,
Stepp- und Daunendecken,
alle Sondergrößen**

- **modernste Bettenreinigung**
 - **Matratzen – Bettwäsche**
 - **Tischwäsche – Heimtextilien**
- Alle Artikel rund ums Bett**

8034 Germering, Untere Bahnhofstraße 34 – Telefon 845785

SKISPORT

Die Skisaison 77/78 hat bereits begonnen, das wurde auch durch die interessanten Filmbeiträge beim Hüttenabend am 4.10. unterstrichen und wir werden auch in diesem Winter unsere Aktivitäten nicht unter den Scheffel stellen müssen, nachdem über die Sommermonate hinweg fleißig und gezielt weitertrainiert wurde. Ein Teil der Schüler/Jugend-Renngruppe "alpin" bezog schon im September ein Sommerski-lager mit den erforderlichen Unterweisungen in den Renn-Disziplinen, welche zur Vorbereitung der regionalen und überregionalen Skiwettkämpfe dienten. Mit viel Geschick und dosierten körperlichen Anstrengungen wurde auch die Gruppe "nordisch" entsprechend für die Langlaufwettbewerbe vorbereitet und motiviert, daß sicherlich bald kleinere und größere Erfolge hier berichtet werden können.

Die Anregung, "sich im Sommer zu trimmen und sich fit zu halten", haben doch einige Mitglieder ernsthaft befolgt und errangen bei der Abteilung Leichtathletik das ihren Leistungen entsprechende "Sportabzeichen" — Herzlichen Glückwunsch! Auch ein Dankeschön an dieser Stelle an die Abt. Leichtathletik für ihre Mühen.

Die Skisport-Abtlg. führt in dieser Saison folgende regionale Wettbewerbe durch, womit sie zur Teilnahme alle Abteilungen des SV Germering einlädt:

- 8.1.78 Vereinskombi** Vereinskombi in der Kombination alpin/nordisch (Riesentorlauf u. Langlauf) zugleich 1. Lauf z. Wertung Vereinskombi alpin
Ort: Unterammergau
- 21.1.78 Langlaufmeisterschaft Germering - Unterpfaffenhofen** vereinsoffen
Ort: Am Schusterhäusl bei Schneelage
- 26.2.78 Alpine Meisterschaft Germering - Unterpfaffenhofen** Riesenslalom — zugleich 2. Lauf für Wertung Vereinskombi alpin.
Ort: Mittenwald

Bei den geplanten Wochenend-Busfahrten in die Skigebiete können neben den im Training stehenden Läufern alle Angehörigen der Skisport-Abtlg. sowie Mitglieder des SVG und auch Gäste teilnehmen.

Für Anmeldungen usw. werden rechtzeitig im Gemeindeanzeiger Hinweise gegeben.

An dieser Stelle und in diesem Zusammenhang sollten nochmals unklare Vorstellungen ausgeräumt und folgendes zur Kenntnis genommen werden:

Die Abt. Skisport des SV Germering hat bisher nie einen Skischul-Betrieb (Skikurse) durchgeführt und wird auch weiterhin keinen durchführen. Es gibt dazu exakte Gründe — für das Erteilen von Skiunterricht besteht in Bayern eine Verordnung (neueste Fassung vom 1.10.75), die Gesetzeskraft hat.

Danach kann Skiunterricht nur im Rahmen einer Skischule durch staatl. geprüfte Skilehrer erteilt werden. Es wird vom Bayer. Skiverband gebeten, sich an diese Regelung zu halten, da bei Nichtbeachtung der Verein mit Schwierigkeiten rechnen muß.

Das heißt, unser Skitraining darf nicht als Skikurs umfunktioniert und zum Erlernen des Skifahrens oder zweckentfremdet angesehen werden; wir bleiben weiterhin beim "sportlichen Skilauf", bei dem auch der Nachwuchs eine vom Jugendwart und Trainer begutachtete Könnerschaft mitbringt. Diese wird unter sachgemäßer Anleitung

verbessert und ausgebaut, um bei sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen. Für das nicht wettkampfinteressierte Mitglied besteht weiterhin die Möglichkeit, mit einer Betreuung seine Aktivitäten in der Gruppe für Breitensport durchzuführen.

Zum Abschluß noch ein sportlicher Hinweis:

Unsere Ski-Gymnastikstunden für Schüler/Jugend u. Erwachsene bereiten den Teilnehmern mehr Können sowie mehr Spaß und Freude, wie auch mehr Sicherheit bei der körperlichen Betätigung "SKILAUF" !

E. Straußberger

Leserbrief

Leistungssport und Geldforderungen, eigentlich eine selbstverständliche Assoziation ?

Der Artikel von Markus Schatt in den Vereinsmitteilungen vom Dezember 76 kann nicht unwidersprochen bleiben.

1. Die Presse ist ein Organ der gesamten Gesellschaft. Für die deutsche Gesellschaft steht Fußball an der Skala des öffentlichen Interesses nun einmal an erster Stelle. Wenn also Markus Schatt wirklich so sehr auf Publicity aus ist, so müßte er die Abteilung wechseln. Fraglich allerdings, ob er in der von ihm so heftig geschmähten Kreisliga genügend Leistung brächte.

2. Eine vernünftige und realistische Einordnung des Sports in unser gesellschaftliches Leben verbietet es, die Leistung eines Sportlers am Grad seiner Publicity oder seiner Stellung in der Hierarchie der Ligen zu messen. Die persönliche Leistung des C-Klassenspielers entspricht nämlich durchaus d. persönlichen Leistung des Läufers, der in der Deutschen Meisterschaft den 13., den 4. oder auch den 1. Platz belegt. Ich wage sogar zu behaupten, daß die persönliche Leistung des übergewichtigen Trimmisportlers „hochwertiger“ ist als die des wohltrainierten ambitionierten Athleten.

3. Die Gesellschaft hat nicht nur keinen „Gewinn“ von der „hochwertigen objektiven“ Leistung, meistens hat sie noch den Schaden zu tragen, den sich der Spitzensportler zur Befriedigung seines ganz privaten Ehrgeizes mutwillig antrainiert hat. Für die Gesellschaft ist allein der Breitensport interessant. Nur er bringt ihr Gewinn: Physische und psychische Gesundheit, Durchhaltevermögen, soziales Verhalten des Bürgers. Dazu bietet das freudbetonte Arbeiten im C-Klassenfußball wahrscheinlich günstigere Voraussetzungen als das in der „herausgehobenen Elite“ der Läufergruppe.

4. Der Versuch, den Aufwand für ein privates, persönliches Anliegen mit dreistem Fordern dem Verein, der Gesellschaft aufzubürden, zeugt von einem erschreckenden Illusionismus und von bedauerlicher Arroganz. Die Gesellschaft hat nach Schatts Vorstellung für einen besseren Trainer zu sorgen, der „Vorbild“ und in erster Linie teuer ist; die Gesellschaft hat eine Leistungsgruppe für die „herausgehobene Elite“ zu bieten. Die Gesellschaft hat die Leistung des 13. der Deutschen Meisterschaft zu würdigen. Unser junger Sportfreund hat bei seinen Überlegungen keinen Blick aus seinem Ich getan: Die Gesellschaft hat kein Interesse an der Frage, ob ein Schüler unter millionen beim nächsten Start den 13., den 4. oder auch den 1. Platz erreicht. Sie hat aber ein vitales Interesse daran, daß in möglichst vielen C-Klassen-Abteilungen möglichst viele Menschen die Gelegenheit haben, Sport zu treiben. Es ist viel wichtiger, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln eine große Zahl von Übungsleitern für den Breitensport zu finden als einen teuren Spezialisten für die „Elite“. Diese Feststellung wird auch nicht durch die Tatsache widerlegt, daß aus Gründen eines längst überholten und schädlichen Nationalismus der korrumpierte und pervertierte Spitzensport gelegentlich von einigen Uneinsichtigen zum Mass aller Dinge erhoben wird.

5. Hinter all diesen überzogenen Forderungen von Markus Schatt maskieren sich, das ist die traurige Seite der Posse, die eigentlichen Ansprüche des elitären Karrieristen: er fordert nicht nur „Anerkennung“ für seine sportliche Leistung in ideeller Form, etwa Ehre, Belobigung, Anstecknadel. Er fordert kühn den „ermäßigten Beitrag, die verbilligte Sauna, die kostenlose Hallenbadbenützung“. Doch damit nicht genug: Er fordert Mittel aus der Vereinskasse für „Salz- u. Vitamintabletten, für medizinische Betreuung“. Er vergisst, daß sein Sport ein Hobby ist wie Briefmarkensammeln oder Kaninchenzüchten. Weder die Alben für die Marken, noch das Futter für die Hasen stellt meines Wissens der Verein, die Gesellschaft. Und Schatt wird das sicher ganz normal finden. Wenn man seine bescheidene Wunschliste liest, fällt es nicht schwer, sich vorzustellen, wie ihre Fortsetzung im nächsten Heft aussehen wird (wenn der Verein durch den endlich errungenen 2. Platz seinen „Gewinn“ hatte steigern können): Laufschuhe, Trainingsanzug und, mit dem Ziel der „hochwertigen objektiven Leistung“, Anabolika, Steak und Geld. Würde Geld doch sicher erst die rechte Motivation erbringen, den 1. Platz anzustreben.

Ich meine: Ein Verein, der sich von dieser Art von „Sportlern“ unter Druck setzen oder auch nur beeinflussen liesse, würde seinen Namen nicht verdienen.

Hermann Christl

CCM

Tackaberry

für den Spitzensportler



Aber auch
für die Kleinsten:

- Complots,
- Eishockeystöcke und
- Ausrüstung

nur mit der Weltmarke **CCM**

Der bewährte

MAYR-SCHUH

und für den Kunstlauf

ZWERGER

in jedem guten Fachgeschäft

Franz
Widmann & Sohn
gegr. 1830
direkt am Karlstor
unter den Arkaden



8 MÜNCHEN 2 - TELEFON 089/59 43 92

Ältestes und größtes Fachgeschäft für Stahlwaren
Bestecke - Tafelsilber - Pokale - Sportpreise
Rollschuhe - Schlittschuhe

GROSS- u. EINZELHANDEL - EIGENE WERKSTÄTTE

SPORT UND HOBBY

eine gesunde Freizeit-
gestaltung

Wir führen:

POKALE • MEDAILLEN •
SPORTPLAKETTEN •
EHRENPREISE •
STOPP-UHREN •
BORD - UHREN •
CHRONO-
GRAPHEN •



Ihr Juwelier und Uhrmachermeister
HANS



HUBER

GERMERING

im Rathaus Tel. 84 2192